

Interaktive Druckgusstechnik

## Qualitätssicherung durch interaktives Gussgerät



Ob vollautomatisches Gießen durch Mehrkanalmessung mit automatischer Gießzeitpunkterkennung, bewährtes Hubtiegelkonzept für sicheres Ausfließen der Schmelze, bei optimaler Gießtemperatur und ein direktes Gussprotokoll als PR-Instrument – Nautilus CC plus meistert Aufgaben mit Bravour. Der Verzicht auf Gusskegel reduziert zudem die einzusetzende Gussmaterialmenge. Mit der Nautilus CC plus stößt die Qualitätssicherung im Dentallabor in neue Dimensionen vor. Nautilus CC plus ist das vollautomatische Vakuum-Druckgussgerät mit Schnittstelle zu Ihrem Labor-PC.

Über den Labor-PC und das mit der NautiCard ausgerüstete integrierte Kartenlesegerät kann Nautilus CC plus direkt mit dem BEGO-Service für Produktberatung kommunizieren. Wenn die im Lieferumfang enthaltene BEGO-Software CastControl auf dem PC installiert ist, lassen sich alle für Fremdelegierungen erforderlichen Gießtemperaturen einfach finden und das Gießprogramm danach über NautiCard auf Nautilus CC plus übertragen. Mit der Druckerschnittstelle an Nautilus CC plus und einem als Zubehör erhältlichen Bon-Drucker können für jeden Guss die Gießparameter sofort ausgedruckt werden und damit der Anspruch des Auftraggebers nach überprüfbarer Gussqualität erfüllt werden. Zum Archivieren der Gussdaten können diese außerdem mit NautiCard in den Büro-PC eingespeist werden.

**BEGO – Bremer Goldschlägerei, Wilh. Herbst GmbH & Co. KG**  
**Technologiepark Universität, Wilhelm-Herbst-Str. 1, 28359 Bremen**  
**E-Mail: info@bego.com, www.bego.com**

Metallkeramik

## Anders und doch vertraut

Die neue vollanatomische Press-on-Metal-Keramik IPS InLine PoM von Ivoclar Vivadent ermöglicht Zahntechnikern, in kürzester Zeit Restaurationen in passgenauer Ästhetik und konstant reproduzierbarer Qualität zu kreieren. IPS InLine PoM ist die jüngste Entwicklung von Ivoclar Vivadent auf dem Gebiet der Überpress-Technik. Die neue Leuzit-Keramik vereint 20 Jahre Keramikerfahrung mit IPS Empress mit der praktischen und vertrauten Gusstechnologie. Das Resultat ist eine Press-on-Metal-Keramik, bei der sich der Anwender ganz klar auf die wesentlichen Faktoren Farbwahl, Funktion und Oberflächenstruktur konzentrieren kann. Dank zweier Rohlingsgrößen (S und XS) kommt es bei IPS InLine PoM zu keinerlei unnötigem Materialverbrauch. Abgerundet wird das System durch die perfekt auf IPS InLine PoM abgestimmte Ivoclar Vivadent-Legierungen im WAK-Bereich von 13,8–14,5 x 10<sup>-6</sup> K<sup>-1</sup> 25–500 °C < 10 % Silber. Je nach Indikation oder Vorliebe steht mit IPS InLine natürlich nach wie vor auch die klassische Metallkeramik zum Schichten zur Verfügung.



Bildquelle: Dentallabor INN-KERAMIK, Innsbruck/Österreich

**Infos unter: Ivoclar Vivadent GmbH, Postfach 11 52, 73471 Ellwangen, Jagst**  
**E-Mail: info@ivoclarvivadent.de, www.ivoclarvivadent.de**

Individuelles Handstück

## Ergonomie trifft Leistung

Mit dem K-ERGOgrip setzt KaVo im Bereich der Laborantriebe neue Maßstäbe. Die ergonomisch revolutionäre Gestaltung des Griffstücks wurde entsprechend den Ergonomiestudien des Fraunhofer-Instituts Stuttgart durchgeführt. Aufgrund des geringen Gesamtgewichts, der Gesamtlänge von nur 140 mm und dem Schwerpunkt in der Handmitte, liegt das K-ERGOgrip optimal in der Hand.



Das Handstückkabel ist dabei kaum spürbar. Die Ausstattung mit zwei unterschiedlichen Griffhülsen lässt eine individuelle Anpassung an die anatomischen Größenunterschiede der Hände und an das individuelle Empfinden zu. Softgrip-Inlets, die sich bereits beim K-POWERgrip bewährt haben, verstärken das gute und entspannte Griffgefühl. Das Einwellensystem mit nur zwei Lagern garantiert die Servicefreundlichkeit. Der Drehzahlbereich liegt zwischen 1.000 und 50.000 U/min<sup>-1</sup>, das maximale Drehmoment bei 6,5 Ncm. Durch das optimale Zusammenspiel von Drehzahl und Drehmoment konnte eine geringere Außentemperatur der Griffhülse erzielt werden.

Zwischen den Programmen kann durch Drücken des Inkrementaldrehgebers umgeschaltet werden. Das K-Control TLC ist als Knie-, Tisch- oder Fußversion erhältlich. Die Kompatibilität bestehender Laborantriebe mit dem neuen Steuergerät K-Control TLC ist nahezu uneingeschränkt gewährleistet (Ausnahmen: K4, K4plus, K10, SF).

**KaVo Dental GmbH**  
**Bismarckring 39, 88400 Biberach/Riß**  
**E-Mail: info@kavo.com**  
**www.kavo.com**